Peter Scheer



Nummer 5

Kiel, September / Oktober 1964

37. Jahrgang

## Clubkalender

## Aktiven-Versammlung

Am Donnerstag, dem 5. November, findet eine Aktiven-Versammlung im Bootshaus statt. Beginn 20.00 Uhr. Hauptpunkt der Tagesordnung: Unser Wintertraining. Besondere Einladung folgt.

## Herbstfeier des AHV

Die Herbstfeier des AHV mit Damen findet am Sonnabend, dem 7. Nov., pünktlich 20.00 Uhr, in den Clubräumen statt. Die Feier ist wie üblich mit einem Essen verbunden.

Es wird gereicht: Champignoncreme-Suppe, Rehbraten mit Rotkohl, Apfelmus und Preißelbeeren, Eis. Unkostenbeitrag einschl. Essen 6,— DM je Person. Für frohe Stimmung wird gesorgt. Es spielt zum Tanz die Kapelle Schmeling.

Anmeldungen erbeten vom Vorsitzenden des AHV, Heinrich Ropers, Kiel, Gcethestr. 7, Ruf 4 17 43.

## Pellkartoffel-Essen

Unser diesjähriges Pellkartoffel-Essen verbunden mit Siegesfeier findet am 21. November im Kieler Yachtclub statt. Besondere Einladungen ergehen noch.

## Dia-Vortrag

Am Sonnabend, dem 5. Dezember, findet in den Clubräumen ein Dia-Vortrag unseres Clubkameraden Richard Mißfeldt statt. Anschließend Tanz.

## Die AH-Saison 1964

Tja, liebe Freunde, nun ist das Ruderjahr so gut wie vorbei und plagen müssen sich in diesen Tagen eigentlich nur noch die Olympioniken. Hoffen wir, daß sie trotz der großen Konkurrenz einige schöne Erfolge erzielen können.

Ich will nun nicht etwa von den Tokioreisenden auf unsere "alten Herren" schließen. Dieser Gedanke wäre vermessen, insbesondere wenn wir die Erfolge betrachten. Dann würde es ja in Tokio kläglich ausgehen. Gemeinsam ist uns nur das Motto "mitmachen ist besser als siegen". Daran haben wir uns wieder kräftig gehalten.

Schon Früh gings los, im Jahr natürlich. Bereits im Winter betrieben wir eifrig und regelmäßig "Wassersport", meist sogar in voller Besetzung und mit großer Begeisterung. Wo, werden Sie fragen? In der Turnhalle Muhliusstraße, in der uns Meister Seidel in die Geheimnisse des Schweißbadens bei Gymnastik, Bodenturnen und Prellball erfolgreich einführte. Ihm sei hierfür nochmals herzlich gedankt. Doch soll nicht verschwiegen werden, daß wir uns beim anschließenden Skat nachhaltig bemühten, den Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Hierbei sollen manchmal Rekorde aufgestellt worden, sein. Ob das der Grund ist, die Sportstunde im kommenden Winter auf einen anderen Wochentag zu verlegen? Wir halten das für keine ideale Lösung, es sei denn, es beteiligen sich noch daran eine größere Zahl von Clubfreunden zwischen 30 und unendlich, die bisher nicht mitmachten. Ihr glaubt gar nicht, wie gut es tut, einmal in der Woche schön durchmassiert zu werden. Man merkt es die ersten Male noch tagelang danach. Später gewöhnt man sich daran, auf Ehre!

Winterlich gebadet und gestählt begaben wir uns ins Boot, sobald die Sonne einen für Herren unserer Altersklasse entsprechenden Stand erreicht hatte. Dies dürfte im Wonnemonat gewesen sein, galt es doch, sich auf die "Große Kieler Regatta" vorzubereiten. So waren wir denn auch sehr überrascht, Gegner zu bekommen. Sie kamen eigens aus dem Kohlenpott, um hier das Fürchten zu lernen. Norddeutsche Gegner, denen der Ruhm unserer Stärke bekannt zu sein schien, verzichteten offenbar auf einen Start. Doch es kam anders. Die Gelsenkirchner Freunde kamen und sahen nicht nur, nein, sie siegten sogar in allen 3 — in Worten: drei — Rennen, und zwar im Achter und in beiden Vierern. In dem einen Vierer zwar nur äußerst knapp, aber was tuts. Immerhin waren es ehrenvolle zweite Plätze für uns. Mit diesem moralischen Rückhalt gingen wir in Urlaub, ruderten oder versuchten uns am Sportabzeichen.

Im August setzten wir unsere Bemühungen dann fort. Das nächste Regattaziel war Kerteminde, wo wir schon im Abonnement stehen. Nun, wir hatten uns das ganze Jahr über das nötige "Trink"- (und Essen) geld zusammengeskatet, denn wir wollten ausnahmsweise unsere Frauen freihalten, die uns zahlreich nach Dänemark zu begleiten pflegen. Da wir fleißig geübt hatten, meldeten wir in drei Vierern und im 38er Achter. Leider machte uns Rasmus erhebliche Schwierigkeiten, denn ausgerechnet zum Wochenende am 29./30.

August blies er kräftig aus vollen Backen. Immerhin konnten wir im 1. Rennen einen knappen Sieg gegen Hellerup erringen und den im Vorjahr gewonnenen Pott im 45er Vierer mit der Mannschaft Gundlach, Völker, Ketelsen, Mohr, Stm. Leemhuis, wieder nach Hause tragen.

Der 32er Vierer war gegen die bärenstarken Holbaeker nicht zu gewinnen, während im 38er Vierer der 1. Platz nur ganz knapp verfehlt wurde.

Im Achter liefen wir gegen vier dänische Mannschaften, die uns kaum eine Chance ließen, zumal wir im Start nicht zu den schnellsten "Hörern" zählten. Hier langte es dennoch zum 3. Platz.

Abends beim gemeinsamen Essen und beim gemütlichen Beisammensein waren wir dafür mit vorneweg. Zweifellos war Kerteminde wieder der Höhepunkt für uns. In Sonderburg wagten wir uns in den Doppelvierer, der eigentlich auch nur einmal im Jahr gerudert wird. Dementsprechend ging es aus. Nach einem Blitzstart fingen wir an zu angeln, und der eingefangene Hummer war nicht von schlechten Eltern und mußte nachträglich ganz schön heruntergespült werden.

Auch Hamburg wartete mit einer ziemlichen Mütze Wind auf. Im 38er Achter schnappte uns Hansa Dortmund den Sieg mit einer halben Länge weg, doch ließen wir Odensee und Alemannia sicher hinter uns. Nun hatten wir schon beinahe den 32er Achter gegen Odensee gewonnen, aber die Rechnung war ohne den Wirt gemacht. Im Ziel lagen sie klar vor uns. Tags drauf stand Kiel auf dem Programm. Wir hatten Gelegenheit, uns in 2 Achterrennen revanchieren zu können. Im 1. Rennen schafften wir es, und im 2. waren wir auch schon am silbernen Löffel, aber dank der Übersicht des Starters, der freundlicherweise die "Scania" übersah, mußte das Rennen, in dem wir gut vorne lagen, zwischen 600 und 700 m abgebrochen werden. Wir einigten uns auf neuen Start auf der Strecke, bei dem die dänischen Freunde schneller waren und auf der restlichen Strecke die Nase vorn behielten. So mußte anschließend jedenfalls jede Crew "einen" für die andere ausgeben. Dabei versprachen wir uns ein Wiedersehen in Kerteminde 1965.

Im Einer über 45 hatte Heinz Vobbe gegen den Berliner Gegner nicht viel zu bestellen und wurde Zweiter. Zwei ganz Unverwüstliche hatten am gleichen Tag einen Trip nach Essen gewagt, um dort den Doppelzweier über 45 zu gewinnen. Dies sollte zugleich Ersatz für die ausgefallene Oktoberfestregatta in München sein. Es ist den beiden Ostuflern in Essen so gegangen, wie es ihnen in München beim Oktoberfest ergangen wäre: sie wurden verhauen, denn mehr als ein 5. Platz sprang nicht heraus. Aber was soll man auch gegen Berufsskuller ausrichten, nicht wahr, Franz und Paul?

Nun, das wärs. Immerhin eine Leistungssteigerung um 100 % gegenüber dem Vorjahr (1963: 1 Sieg — 1964: 2 Siege). Ist doch beachtlich. Das ermutigt uns, unverdrossen ins Wintertraining zu gehen und jeden Dienstag — ausgenommen der letzte — von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der Humboldtschule Gymnastik zu betreiben. Kommt, Freunde, kommt mit, es tut uns allen gut, auch dann, wenn Ihr im Sommer nicht trainieren wollt.

## Bootstaufe

Zum Abschluß der diesjährigen Rudersaison hatte der Vorstand am 26.9., um 14.30 Uhr, zur Bootstaufe eingeladen. Zu diesem Ereignis waren sehr viele Clubkameraden mit ihren Damen und Ruderer, die im Anschluß an diese Bootstaufe die interne Club-Regatta befahren wollten, erschienen.

Die Boote präsentierten sich vor dem Bootssteg im Blumenschmuck, und der 2. Vorsitzende, Dr. Neumann, der nach langer Krankheit wieder am Club-

geschehen teilnehmen kann, hielt die Taufrede.

Er betonte besonders, daß das Ziel des Vorstandes sei, sämtliche Boote der Olympiaklassen zu besitzen, des weiteren durch die Anschaffung der Plastik-Übungs-Skiffs den heutigen Trainingsmethoden näher zu kommen und der Jugend die Möglichkeit zu geben, im Übungseiner das Skullen zu erlernen. Weiterhin gedachte er der Wanderruderer, die ebenfalls ein Boot erhielten und nicht zuletzt der Rennruderer, für die zwei Rennboote zur Taufe bereit lagen.

Eines dieser Boote wurde bei der Firma Stämpfli in Zürich gekauft, die in

der Welt des Rudersportes die anerkannt besten Boote baut.

Dr. Neumann erwähnte in seiner Rede besonders, daß zwei der zu taufenden Boote von alten bewährten Clubmitgliedern gestiftet wurden.

Anschließend an die Rede wurde die Taufe der Boote vollzogen, und zwar:

 1 Renn-Riemen-Zweier m. lieg. Stm. auf den Namen "Schilksee" Taufpatin Frau Spethmann

2. 1 Renn-Zweier o. Stm. auf den Namen "Laboe" Taufpatin: Frau Scharrenberg

- 3. 1 Gig-Riemen-Zweier m. Stm. auf den Namen "Schulensee" Taufpatin: Frau Eva Jung
- 1 Plastik-Skiff auf den Namen "Hörn II" Taufpatin: Frau Hollmann
- 5. 1 Plastik-Skiff auf den Namen "Hörn III" Taufpatin: Frau Brammer
- 1 Plastik-Skiff auf den Namen "Hörn IV" Taufpate: Philip Jäger.

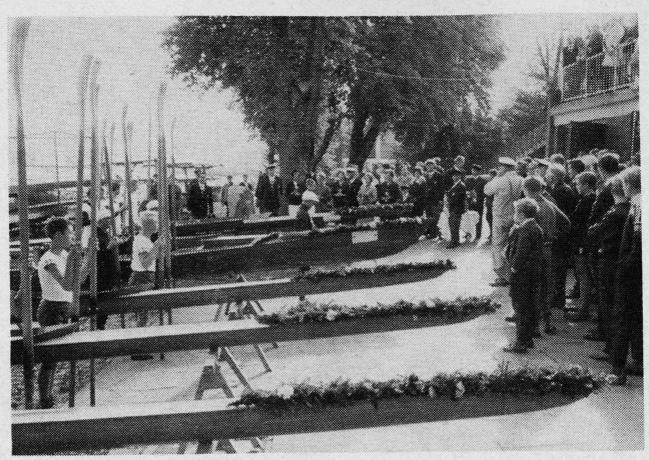
Alle Damen und der Enkel unseres Clubkameraden Jäger vollzogen die Taufe, indem aus einem silbernen Siegesbecher Sekt über die Bugspitze des Bootes gegossen und dem Boot mit "Riemen- und Dollenbruch" viel Erfolg

gewünscht wurde.

Unser 1. Vorsitzende, Wilhelm Spethmann, ließ es sich nicht nehmen, den Taufpatinnen persönlich und auch im Namen des Clubs für die Taufe zu danken und überreichte ihnen einen Blumenstrauß mit Schleifen in den Farben des EKRC, sowie als Andenken an diesen Tag einen silbernen Löffel mit der Clubflagge.

Dann gingen die Boote zu Wasser und mit einem dreifachen kräftigen "Hipp, Hipp, Hurra" wurde dieses Ereignis, das wieder einmal einen Höhepunkt

in der diesjährigen Rudersaison bildete, beendet.



Feierliche Bootstaufe anläßlich der Internen Regatta



Trainer Seidel (2. von links) freut sich über die neuen Boote.



Die entzückenden Taufpatinnen (von links nach rechts: Frau Jung, Frau Spethmann, Frau Brammer, Frau Hollmann, Frau Scharrenberg, Frau Jäger jun.)



Während der Taufrede

Unsere "Interne" war wieder einmal gut besucht, leider fiel das Ende der Regatta in heftige Regenböen, so daß einige Rennen ausfallen mußten.

Hier noch einmal die Ergebnisse:

Club-Einer: Vobbe II

Doppelzweier AH: H. Ingwersen

Gigvierer A-Boot: Gätje II, Szillus, Dose, Gätje III, Vobbe III
Doppelvierer: Behrend, Sörensen, Hermann, Lebek, Seidler

Skiff: Meyer

Riemenzweier: Klocke, Ingwersen, Wedemeyer

Rennvierer: Droege, Reimers, Heise, Doose, Stm. ?

Skiff 12-14 Jahre: Sörensen

Doppelzweier: Bethke, Jansen

C-Vierer AH: Bartuschek, Schröder, Feldmann, Hansen, Leemhuis

Riemenzweier: Baumöller, Scholz, Stm. Brandt

Doppelzweier: Reimers, Doose

C-Vierer 12-15 Jahre: Wegner, Schnoor, Major, Schnack, Metzger Gig-Vierer A: Bernhard, Bethge, Jansen, Hensen, Gräde

Rennachter: RGM EKRC - ARV - Celler RV.

Scharrenberg

## Unsere Siege

1.	2. Jungmann-Vierer mit Stm.	Lübeck
2.	Jungruderer-Vierer mit Stm., Lgr. I, 2. Abtlg., Jahrgang 45-48	Lübeck
3.	Jungruderer-Gig-Doppelvierer m. Stm., Lgr. II, 2. Abt., Jg. 47-48	Lübeck
4.	Jungruderer-Gig-Achter, Lgr. I, 1. Abtlg., Jahrgang 45-48	Bremen
5.	Jungruderer-Einer, Lgr. 1, 2. Abtlg., Jahrgang 45-46	Bremen
6.	Leichtgewichts-Jungmann-Vierer mit Stm., 1. Abtlg.	Bremen
7.	Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. II, 1. Abtlg., Jahrg. 47-48	Bremen
8.	Jungruderer-Gig-Achter, Lgr. I, Jahrgang 45-48	Bremen
9.	Jungruderer-Gig-Vierer m.Stm., Anfänger, 2. Abtlg., Jg. 45-48	Kiel
10.	Junior-Vierer mit Stm.	Kiel
11.	Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. II, 1. Abtlg., Jg. 45-48	Kiel
12.	Jungmann-Vierer mit Stm.	Kiel
13.	Leichtgewichts-Jungmann-Vierer mit Stm.	Kiel
14.	Junior-Achter	Kiel
15.	Jungmann-Achter	Kiel
16.	Senior-Zweier mit Stm.	Kiel
17.	Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. II, 1. Abtlg., Jag. 47-48	Hamburg
18.	Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. II, 1. Abtlg., Jg. 45-48	Hamburg
19.	Jungruderer-Gig-Doppelvierer m. Stm., Lgr. II, 3. Abtlg., Jg. 47-48	Hamburg
20.	Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. II, Jahrg. 47-48	Rendsburg
21.	Jungruderer-Vierer mit Stm., Lgr. I, Jahrg. 45-48	Rendsburg
22.	Jungruderer-Gig-Achter, Lgr. I, Jahrg. 45-48	Rendsburg
23.	Leichtgewichts-Jungmann-Vierer mit Stm.	Rendsburg

Rendsburg Jungruderer-Achter, Lgr. 1, Jahrg. 45-48 24. Leichtgewichts-Senior-Vierer mit Stm. Rendsburg 25. 26. Jungmann-Vierer mit Stm. Hannover Senior-Vierer mit Stm. Hannover 27. 28. Junaruderer-Vierer ohne Stm., Lgr. I Hannover Jungruderer-Zweier ohne Stm. 29. Hannover Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. I, 1. Abtlg., Jg. 45-48 30. Hambura Jungruderer-Gig-Achter, Lgr. I, Jahrg. 45-48 Hamburg 31. Altherren-Vierer mit Stm., Durchschnittsalter 45 Jahre Kerteminde 32. Jungruderer-Doppelvierer mit Stm., Lgr. I, Jahrg. 47-48 Hannover 33. Jungmann-Vierer mit Stm. Sonderburg 34. Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Anfänger, Aahrg. 45-48 35. Sonderburg 36. Jungruderer-Gig-Vierer mit Stm., Lgr. 1, Jahrg. 45-48 Sonderburg 37. Jungruderer-Gig-Achter, Lgr. I, Jahrg. 46-48 Sonderburg Kiel Altherren-Achter, 32 Jahre 38.

### Es starteten und siegten bei den Jungmannen:

######################################	점점 하다는 그렇게 보는 것이 보고 있었다. 이번 가장 하는 것이 되었다. 그는 것이 되었다. 얼마를 하는 것이 되었다. 이번에 되었다. 이번에 되었다. 이번에 되었다. 경험에 되었다. 경험에
1. Petersen, Dieter	6. Riecker, Peter Michael
14 Starts — 6 Siege	15 Starts — 5 Siege
2. Droege, Klaus	7. Knievel, Heinz-Dieter
15 Starts — 6 Siege	14 Starts — 4 Siege
3. Doose, Hans-Otto	8. Kunow, Wolfgang
14 Starts — 5 Siege	14 Starts — 4 Siege
4. Heise, Hans-Heinrich	9. Hopp, Hans-Peter
15 Starts — 5 Siege	11 Starts — 3 Siege
5. Reimers, Horst-Dieter 15 Starts — 5 Siege	10. Wierig, Eckardt 11 Starts — 3 Siege

15 Statts — 5 Stege	11 Starts — 5 Siege
Starts und Siege der Jungruderer:	
1. Gosch, Walter	11. Engler, Frank-Norbert
16 Starts — 12 Siege	14 Starts — 5 Siege
2. Szillus, Rüdiger	12. de la Motte, Peter
15 Starts — 11 Siege	6 Starts — 4 Siege
3. Baumöller, Jörg-Ulrich	13. Leuth, Meinhard
25 Starts — 12 Siege	10 Starts — 4 Siege
4. Scholz, Ingo	14. Gätje, Rolf jun.
24 Starts — 11 Siege	15 Starts — 4 Siege
5. Lawrenz, Reinhard	15. Hahn, Bern. Michael
12 Starts — 9 Siege	12 Starts — 3 Siege
6. Köpke, Uwe	16. Tusch, E.
19 Starts — 9 Siege	1 Start — 1 Sieg
7. Gätje, Hajo	17. Koogmann
13 Starts — 9 Siege	2 Starts — 1 Sieg
8. Jäger, Ulrich	18. Wilkens, Heinz
17 Starts — 7 Siege	4 Starts — 1 Sieg
	하는 그 내가 보면 보다 보는 것이 없었다. 하는데 그렇게 하는 것이 없는 것이 한 사람들이 없었다.

19. Steindamm 9. Meyer, Norbert 19 Starts — 7 Siege 5 Starts 10. Knievel, Hans-Joachim 20: Dassow, Wolf-Peter 7 Starts 15 Starts — 6 Siege

21. Burmeister, Torsten 2 Starts

22. Riecken, Klaus 2 Starts

23. Menzel, Uwe 1 Start

24. Doose, Jochen 1 Start

25. Paetow, Arndt 1 Start

26. Göbel, Dieter 1 Start

27. Schröder, K. F. 1 Start

28. Brandau, Bernd 1 Start

29. Darrikau, Uwe 1 Start

30. Baetz, Jürgen 1 Start

## Starts und Siege der Alten Herren:

Ketelsen, Heinz
 Starts — 2 Siege

2. Völker, Paul 4 Starts — 2 Siege

3. Peters, Jochen 9 Starts — 1 Sieg

4. Bartuschek, Klaus 8 Starts — 1 Sieg

5. Feldtmann, Konrad 8 Starts — 1 Sieg

6. Schröder, H. Rudolf 8 Starts — 1 Sieg

## Als Steuerleute siegten:

1. Herde, Jürgen 33 Starts — 15 Siege

Liebe, Jochen
 Starts — 8 Siege

3. Lenz, Olaf 5 Starts — 2 Siege

Hertzer, H.-Dieter
 Starts — 2 Siege

5. Vobbe, Frank 5 Starts — 2 Siege

6. Lenz, Onko 11 Starts — 2 Siege 31. Mühlstedt, Peter 1 Start

32. Neubauer, Andreas 1 Start

33. Schnoor, Klaus 1 Start

34. Brauer, Jochen 1 Start

35. Brandt, K.-Heinz 1 Start

36. Metzger, Dirk 1 Start

37. Sörensen, Jörg 1 Start

38. Hermann, Hannes 1 Start

39. Behrens, W. 1 Start

40. Martin, Heinz 1 Start

7. Ehrich, Werner 9 Starts — 1 Sieg

8. Hansen, Hans-Joachim 8 Starts — 1 Sieg

9. Gundlach, Franz 2 Starts — 1 Sieg

10. Mohr, Klaus 1 Start — 1 Sieg

11. Vobbe, Heinz 9 Starts

12. Ingwersen, Klaus 1 Start

7. Leemhuis, Klaus 8 Starts — 2 Siege

8. Trappe, Chr. 3 Starts — 1 Sieg

9. Stein, Klaus 3 Starts

10. Hansen, Jochen 1 Start

11. Brandt, Karl-Heinz 1 Start

12. Seidler, Ralf 1 Start

1964 — 112 Starts — 38 Siege.

Richard Mißfeldt.

## Nachrichten für die Jugendabteilung

Ab sofort findet wieder an jedem Sonnabend zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ein freiwilliger Arbeits dienst statt. Wir werden versuchen, die Arbeit durch aktuelle Musik zu versüßen! Bitte, tut dem Bootsbauer den Gefallen und helft ihm, wenn ihr am Samstag mal Zeit habt, oder wollt ihr im nächsten Frühjahr ohne Boote rudern ???

Außerdem treffen wir uns ab sofort wieder an jedem Donnerstag ab 19.00 Uhr in unseren Clubräumen zum Spielabend. Leider schlief dieser Abend im vergangenen Jahr ein. Wir wollen versuchen, es in diesem Jahr nicht so weit kommen zu lassen und bitten deshalb um rege Beteiligung! Wir würden uns auch sehr freuen, wenn eigene interessante Spiele mitgebracht würden.

Aus gegebener Veranlassung werden wir im kommenden Winter sogen. Lehr gän ge durchführen, in denen alle A-, sowie Trainingsleute, die keine B-Prüfung gemacht haben, über die Wasserstraßenordnung und andere interessante Dinge, die für den Ruderer wichtig sind, aufgeklärt werden sollen.

An einem Wochenende im November wird auf vielseitigen Wunsch ein Tischtennisturnier durchgeführt. Um auch den Jüngeren von Euch eine Chance zu geben, werden wir den Wettkampf in verschiedene Altersgruppen aufteilen. Wir würden uns natürlich auch sehr freuen, die Alten Herren bei diesem Turnier zu sehen! Alle Asse, und die, die es noch werden wollen, bitten wir, aufs Härteste zu trainieren! Ein genauer Termin wird noch am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Der Jugendabteilung stehen in unserer Clubzeitung einige Seiten zur Verfügung, und es würde sicher auch bei den Alten Herren Wohlgefallen erregen, wenn wir diese Seiten füllen würden! Bitte erzählt, egal ob ihr Trainingsleute oder Wanderruderer seid, über eure Erlebnisse, die ihr im Laufe des Sommers im und in der Nähe des Bootes gehabt habt. Um nähere Auskunft könnt ihr euch an Jörg Baumöller wenden, der eventuelle Schwierigkeiten mit euch durchsprechen wird.

Es wartet auf Eure Mitarbeit:

Der Jugendvorstand

## Unsere Clubfamilie

Wir gratulieren herzlich:

zur Geburt eines Sohnes: Peter Kessal und Frau Junta — "Nico"

zur Verlobung: Rolf Kuncke und Fräulein Erika Hoppe

Bernd Krauskopf und Fräulein Barbara Scholz Reinhard Ullrich und Fräulein Margit Ihrens

zur Vermählung: Günter Rau und Frau Renate geb. Lorenz

Wolfgang Brunner und Frau Gisela geb. Grafe

zur Silberhochzeit: Dr. Kurt Neumann und Frau Anneliese

zum 80 Geburtstag: Henry Lafrenz, Theodor Hecht

zum 78. Geburtstag: Karl Möller — Berlin

zum 72. Geburtstag: Bruno Neubauer zum 71. Geburtstag: Robert Heinrich.

Für übermittelte Glückwünsche bedankten sich:

Hans Heumann, Theodor Hecht, Erich Grube, Werner Happe, Heinrich Ropers, Rolf Heinrich, Robert Heinrich, Hellmut Brandau, Hermann Rieken, Peter Hahlbrook, Rolf Horn, Dieter Grunwald, Dr. Franz Liebe, Willy Karstens, Hans Hennigsen und Fr. W. Behm, den unsere Grüße im Krankenhaus erreichten, er ist aber schon wieder auf dem Wege der Besserung.

Der Ruder-Club Tegel 1886 schreibt uns:

"Es ist uns ein Bedürfnis, Ihnen für die freundliche Aufnahme und die kameradschaftliche und menschliche Betreuung unseres Clubkameraden Gerhard Wulkau anläßlich seines Starts im AH-Einer auf der Kieler Regatta unseren aufrichtigen Dank zu sagen. Wir würden uns freuen . . . usw."

Auf der diesjährigen Altherren-Regatta in Hamburg wurde dem EKRC die Flagge des Allgemeinen Alsterclubs überreicht. Diese Ehrung erhielt der Club als Anerkennung dafür, daß er nach dem Kriege die meisten Starts eines auswärtigen Vereins auf der AH-Regatta in Hamburg zu verzeichnen hatte. Wir gingen dort nach dem Kriege mit unseren Alten Herren 36 mal an den Start.

Karten und Urlaubsgrüße gingen ein von:

Hermann Rickert und Frau aus Bad Heilbrunn Obb., während Hans Willer alle Kameraden aus Bad Wiessee grüßt. Günter Hosemann schickte eine Karte aus dem Bayrischen Wald und Karl Borchers, der unverwüstliche Weltreisende, diesmal von der New Yorker Weltausstellung. Eine Karte mit dem Riesenrad aus dem Wiener Prater schickt W. Nörtemann und Frau und unser Carl Zeidler befindet sich auf Sylt und möchte sich an dieser Stelle noch bei den freundlichen Unbekannten bedanken, die ihm einen Stuhl gespendet haben, damit er nicht so viel auf dem Bootsplatz stehen muß. Hans Dieter Bähncke tummelt sich zur Zeit in Jugoslawien, während Werner Lorentzen eine Karte vom "Deutschen Eck" schickte (nicht Ecke Feldstr., vom Rhein). Eine zweite Auflage vom Riesenrad im Wiener Prater schickte auch Karl Heinz Rieper und Wolfgang Raddatz und Frau Heidi grüßen aus Ascona. Heinrich Held war im Harz und Jochen Schuster grüßt aus Bayern, Karl Friedrich aus Tokio, Dr. Mordhorst und Frau aus Baden-Baden.

Unser Mitglied Theodor Hecht gab anläßlich seines 80. Geburtstages einen Empfang, bei dem unser Vorstand durch Herrn Ropers vertreten war, der einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen des Clubs überreichte.

Auch unser langjähriges Mitglied Henry Lafrenz, der dem Club über 44 Jahre angehört, konnte ebenfalls seinen 80. Geburtstag begehen. Bei diesem Empfang übermittelte Herr Ropers in gleicher Weise die Wünsche des Clubs.

Und zum Schluß nun, liebe Leser der Clubzeitung, der übliche kleine Witz aus der Mittwoch-Skatrunde:

Zwei Prüflinge treffen sich nach erfolgtem Examen auf dem Nachhauseweg. "Na", fragt der eine den anderen, "hast Du auch den Eindruck, daß Du

die Prüfung bestanden hast, ich finde es war nicht sehr schwer". "Doch, doch, durchaus", meint der andere, "ich glaube auch, daß alles gut gegangen ist, die Fragen waren recht leicht zu beantworten. Nur fandest Du nicht auch, daß der Professor eigentlich für eine Prüfung zu fromm war, wir sind doch schließlich keine Theologen?" "Wie meinst Du das?" fragt der andere, "Das will ich Dir sagen: Nach jeder Antwort die ich gab, brach er in den Ruf aus: Aaach Du lieber Gott, aaach Du lieber Gott!"

Das wärs für heute, mit den besten Grüßen verbleibe ich bis zur nächsten Ausgabe, Ihr

Rolf Heinrich

## EISEN-JÄGER

KIEL - Alte Lübecker Ch. 26 (Rondeel) - Ruf 8 21 96 Kiel-Gaarden, Augustenstr. 36 (Kurbel) - Ruf 8 21 94 Sicherheits-Schlösser Schlüssellochsperren Einbausicherungen Sicherheits-Ketten

Eisenwaren — Werkzeuge — Beschläge Gartenbedarf — Drahtgeflechte Heimwerker-Maschinen und -Bedarf Bauartikel — Schiebkarren



auch Autoschlüssel!

## Wäsche wie gewünscht - Chemische Reinigung in bester Ausführung

Seit 1868 im Familienbesitz



Wäscherei und Chemische Reinigung

Heinrich Wulff

Kiel, Damperhofstraße 26 - Betrieb: Grasweg 45 - Sammelruf 48601 und 40447

## UHREN-Bark

KIEL - HOLSTENSTRASSE 75 und KIEL-D'DORF, EEKBERG 4 Rolex Omega Tissot Dugena

# Heinkich

Markt 12 + Sophienblatt 20

Herausgeber: Erster Kieler Ruder-Club v. 1862 e.V., Kiel, Düsternbrooker Weg 16, Ruf 42596
Für den Inhalt verantwortlich: Rolf Heinrich, Kiel, Markt 12, Ruf 43068
Bankkonten: Kieler Spar- und Leihkasse Kiel und Schleswig-Holsteinische Westbank Kiel
Postscheckkonto: Hamburg 41161 — Druck: A. C. Ehlers & Sohn, Kiel, Fleethörn 38